

ENJOY
IT'S FROM
EUROPE





GRÜNE STÄDTE EUROPA

“The content of this promotion campaign represents the views of the author only and is his/her sole responsibility. The European Commission and the Consumers, Health, Agriculture and Food Executive Agency (CHAFAEA) do not accept any responsibility for any use that may be made of the information it contains.”



KAMPAGNE FINANZIERT MIT
FÖRDERMITTELN
DER EUROPÄISCHEN UNION



DIE EUROPÄISCHE UNION UNTERSTÜTZT
KAMPAGNEN, DIE DEN RESPEKT FÜR DIE
UMWELT FÖRDERN

ENJOY
IT'S FROM
EUROPE





Grüne Städte Europa

Seminar am 26. Januar 2022

Zukunft Stadtbaum – Perspektiven im Klimawandel

Bereitstellung von Bäumen für die klimaresiliente Stadt

Christoph Dirksen

Bund deutscher Baumschulen



ZUKUNFTSBÄUME FÜR DIE STADT

AUSWAHL AUS DER GALK-STRASSENBAUMLISTE

- Jahrelanges Fachwissen über Bäume
 - GALK – Arbeitskreis Stadtbäume
 - BdB – Bund deutscher Baumschulen
-
- Deckungsgleiche Baumarten- und Sortenauswahl, auch bei anderen Forschungseinrichtungen
 - Die Mischung aus neuen Baumarten und bewährten, guten, alten Baumarten ist der Zauberschlüssel
-
- Den „einen“ klimaresilienten Stadtbaum gibt es nicht!!!!

GRÜNE STÄDTE
EUROPA



Das sind die top 65 Bäume – Vorsicht!!!!

A

Acer campestre
Seite 10

Acer campestre
'Elsrijk'
Seite 11

Acer campestre
'Huibers Elegant'
Seite 12

Acer monspessulanum
Seite 13

Acer platanoides
Seite 14

Acer platanoides
'Allershausen'
Seite 15

Acer platanoides
'Cleveland'
Seite 16

Acer platanoides
'Columnare'
Seite 17

Acer platanoides
'Deborah'
Seite 18

Acer platanoides
'Royal Red'
Seite 19

Alnus x spaethii
Seite 20

Amelanchier arborea
'Robin Hill'
Seite 21

C
Carpinus betulus
'Fastigiata'
Seite 23

Carpinus betulus
'Lucas'
Seite 24

Catalpa bignonioides
Seite 25

Celtis australis
Seite 26

Cornus mas
Seite 27

Corylus colurna
Seite 30

Crataegus lavalleyi
'Carrierei'
Seite 31

Crataegus x prunifolia
Seite 32

E
Eriolobus trilobatus
Seite 33

F
Fraxinus americana
'Autumn Purple'
Seite 34

Fraxinus ornus
Seite 35

Fraxinus ornus
'Louisa Lady'
Seite 36

Fraxinus ornus
'Mecsek'
Seite 37

Fraxinus pennsylvanica
Seite 38

Fraxinus pennsylvanica
'Summit'
Seite 39

G

Ginkgo biloba
Seite 40

Ginkgo biloba
'Fastigiata Blagon'
Seite 41

Gleditsia triacanthos
'Inermis'
Seite 42

Gleditsia triacanthos
'Shademaster'
Seite 43

Gleditsia triacanthos
'Skyline'
Seite 44

Gleditsia triacanthos
'Sunburst'
Seite 45

K

Koelreuteria paniculata
Seite 46

L
Liquidambar styraciflua
Seite 47

Liquidambar styraciflua
'Worplesdon'
Seite 48

Liriodendron tulipifera
Seite 49

M
Magnolia kobus
Seite 50

Malus tschonoskii
Seite 51

Metasequoia glyptostroboides
Seite 54

O
Ostrya carpinifolia
Seite 55

P
Parottia persica
Seite 56

Platanus acerifolia
Seite 57

Populus nigra
'Italica'
Seite 58

Q

Quercus cerris
Seite 60

Quercus frainetto
Seite 61

Quercus petraea
Seite 62

Quercus rubra
Seite 63

R
Robinia pseudoacacia
Seite 64

Robinia pseudoacacia
'Bessoniana'
Seite 65

Robinia pseudoacacia
'Nyrsegi'
Seite 66

S

Sophora japonica
Seite 67

Sophora japonica
'Regent'
Seite 68

Sorbus aria
'Magnifica'
Seite 69

Sorbus intermedia
'Brouwers'
Seite 70

Sorbus x thuringiaca
'Fastigiata'
Seite 71

T
Tilia americana
'Nova'
Seite 72

Tilia cordata
'Rancho'
Seite 73

Tilia tomentosa
'Brabant'
Seite 74

Tilia x euclora
Seite 75

Tilia x europaea
'Pallida'
Seite 76

Tilia x flavescens
'Glenleven'
Seite 77

U

Ulmus-Hybride
'Columella'
Seite 78

Ulmus-Hybride
'New Horizon'
Seite 79

Ulmus x hollandica
'Lobel'
Seite 80

Impressum
Seite 81



ACER CAMPESTRE 'ELSRIJK'

Feldahorn

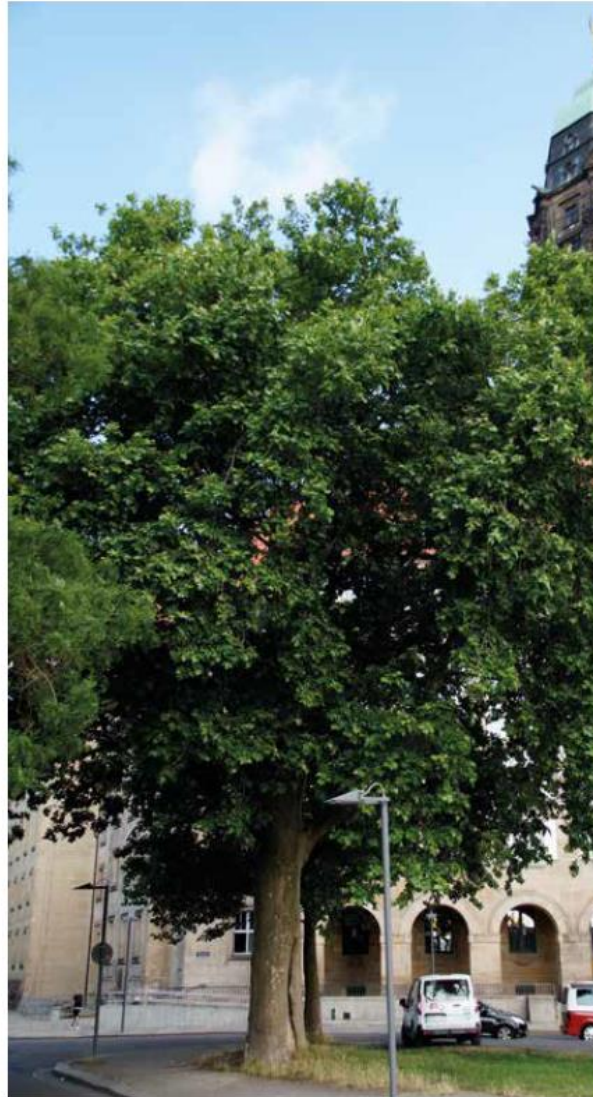


HERKUNFT Niederlande, HC.P. Broerse, Amstelveen, Selektion, 1953
HÖHE 6 bis 12 (maximal 15) m
BREITE 4 bis 6 m; **WUCHS** gerader durchgehender Stamm, schmaler und gleichmäßiger als die Art, dichte, geschlossene Krone, langsam wachsend; **BLÄTTER** sommergrün, gegenständig, 5 bis 8 cm lang und 5 bis 10 cm breit, 3- bis 5-lappig, stumpfeckig, Milchsaft führend; Laubfall später als die Art; Herbstfärbung leuchtend gelb; **RINDE** braune Zweige, an jungen Pflanzen oft sehr ausgeprägte, flügelartige Korkleisten, Borke längs- und querrissig
BLÜTE gelbgrün; **KLIMATOLERANZ** wärmeliebend, verträgt selbst an kalkhaltigen Südhängen große Trockenheit, im Weinbauklima Hitzeschäden möglich, dort nicht immer strahlungsfest, gebietsweise Frostschäden in der Krone
STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT geeignet
BESONDERHEITEN Bienengehölz, mehltaufrei, verträgt große Trockenheit; geringerer Bedarf an Erziehungs- und Aufbauschnitten als bei der Art



PLATANUS ACERIFOLIA

syn. *P. x hybrida*, *P. hispanica*, *Platane*



HERKUNFT England, Kreuzung aus *Platanus occidentalis* und *Platanus orientalis*, 1650; **HÖHE** 20 bis 30 (maximal 40) m; **BREITE** 15 bis 25 m
WUCHS weit ausladende Krone, schnell wachsend

BLÄTTER sommergrün, wechselständig, ahornähnlich, Oberseite glatt, Unterseite in den Adern und Achseln behaart, spät austreibend, lang haftend im Herbst; hellgelb bis hellbraune Herbstfärbung

RINDE hellbraun, später gelblichgrün, in Schuppen ablösend

BLÜTE gelbgrün; **KLIMATOLERANZ** frosthart, stadtklimafest, anspruchslos; **STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT** geeignet mit Einschränkungen

BESONDERHEITEN auffällige Stämme durch abblätternde Borke, Laub lang haftend, schlecht verrottend, wächst durch hohen Lichtbedarf oft schräg zur Straßenmitte, häufig Wurzelhebungen verursacht durch flache Seitenwurzeln



GRÜNE STÄDTE
EUROPA



Bund deutscher
Baumschulen e.V.

TILIA X EUROPAEA 'PALLIDA'

*syn. T. x intermedia 'Pallida',
T. x vulgaris 'Pallida', Kaiserlinde*



HERKUNFT nordwestliches Europa; **HÖHE** 30 bis 35 (maximal 40) m; **BREITE** 12 bis 18 (maximal 20) m; **WUCHS** gleichmäßig kegelförmige Krone, im Alter breit ausladend, schnell wachsend
BLÄTTER leicht glänzend, 8 bis 12 cm lang, frischgrün, Blattgrund waagrecht, gelbe Herbstfärbung, Blätter haften im Herbst länger als bei der Art; **RINDE** Triebe und Knospen im Herbst auffallend rot; **BLÜTE** gelb; **KLIMATOLERANZ** stadtklimafest, frosthart; **STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT** gut geeignet; **BESONDERHEITEN** Bienengehölz, großer Baum für breite Straßen und Plätze, Blattlausbefall und damit Honigtauabsonderung möglich



ACER PLATANOIDES

Spitzahorn



HERKUNFT Europa, nach Osten bis zum Ural, im Süden bis zum Kaukasus, Kleinasien und Nordpersien; **HÖHE** 20 bis 30 m

BREITE 15 bis 22 m; **WUCHS** rundliche, dicht geschlossene Krone, schnell wachsend

BLÄTTER sommergrün, gegenständig, bis 20 cm breit, 5- bis 7-lappig, bogig gezähnt, Milchsaft führend; Herbstfärbung goldgelb

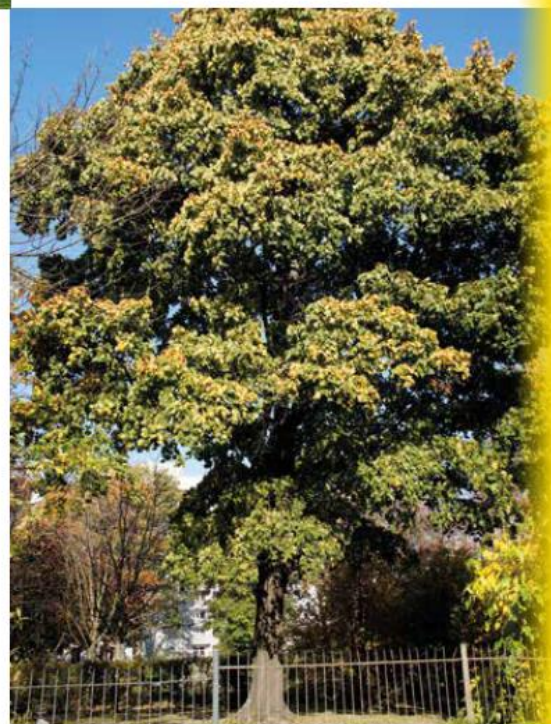
RINDE Zweige hellbraun, Winterknospen rot bis violett, Borke schwärzlichgrau, längsrissig

BLÜTE gelbgrün

KLIMATOLERANZ hitze- und trockenheitsverträglich, windfest, sehr frosthart

STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT geeignet mit Einschränkungen

BESONDERHEITEN Blütenbaum, Bienengehölz, blüht vor dem Blattaustrieb, guter Kompartimentierer, empfindlich gegen Bodenverdichtung und Streusalz, Honigtauabsonderung, Auftreten von Rußbrindenkrankheit



GRÜNE STÄDTE
EUROPA



Bund deutscher
Baumschulen e.V.

GLEDITSIA TRIACANTHOS 'SKYLINE'

Dornenlose Gleditschie



HERKUNFT USA, Ohio, 1957; **HÖHE** 10 bis 15 (maximal 20) m; **BREITE** 10 bis 15 m; **WUCHS** lockere Krone mit ausladenden Ästen, schnell wachsend; **BLÄTTER** sommergrün, wechselständig, einfach oder doppelt gefiedert; hellgelbe Herbstfärbung; **RINDE** Triebe rotbraun, später olivbraun, zickzackförmig herabgebogen
BLÜTE hellgrün; **KLIMATOLERANZ** stadtklimafest, gebietsweise frostempfindlich
STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT gut geeignet
BESONDERHEITEN Bienengehölz, keine Früchte, gilt als dornenlose Sorte, bei der jedoch nach der Pflanzung Dornen gebildet werden können



GRÜNE STÄDTE
EUROPA



Bund deutscher
Baumschulen e.V.

SOPHORA JAPONICA 'REGENT'

syn. *Styphnolobium japonicum*, Schnurbaum



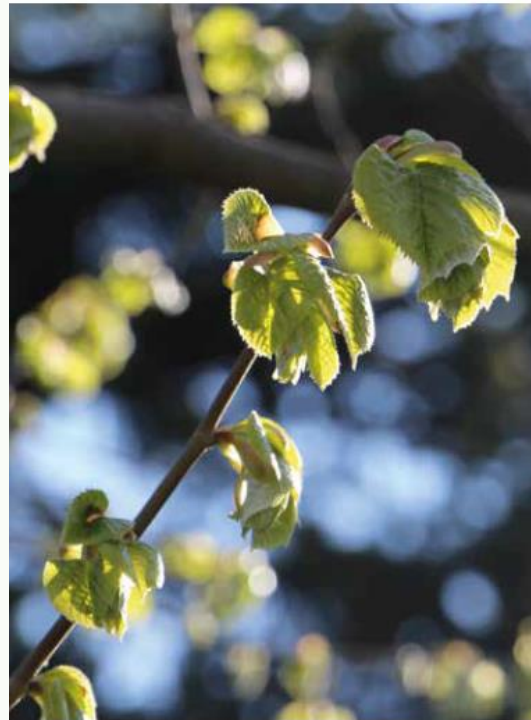
HERKUNFT USA, Princeton Nurseries, Selektion, 1964; **HÖHE** 15 bis 20 (maximal 25) m; **BREITE** 10 bis 15 m
WUCHS breite rundliche, sehr lockere und lichte Krone, im Alter ausladend, breit schirmförmig, schnell wachsend; **BLÄTTER** unpaarig gefiedert, größer als bei der Art, 7 bis 17 Blättchen, elliptisch bis eiförmig, spät austreibend, zartgelbe Herbstfärbung; **RINDE** Jungtriebe dunkelgrün mit Lentizellen, im Alter graubraun und gefurcht
BLÜTE cremeweiß; **KLIMATOLERANZ** stadtklimafest, bevorzugt sonnig warme Standorte, Jungbäume gebietsweise frostgefährdet
STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT geeignet mit Einschränkungen
BESONDERHEITEN Blütenbaum, Bienengehölz, bildet oft keinen Leittrieb aus, dadurch hoher Erziehungsaufwand, auf durchgehenden Stamm achten, nicht geeignet für kleine Baumscheiben

TILIA TOMENTOSA 'BRABANT'

Brabanter Silberlinde



HERKUNFT Niederlande, Selektion; **HÖHE** 20 bis 25 (maximal. 30) m; **BREITE** 12 bis 18 (maximal 20) m; **WUCHS** breite kegelförmige dichte und regelmäßig aufgebaute Krone, bessere Leittrieb- bildung als die Art, schnell wachsend
BLÄTTER herzförmig, unterseits weißfilzig, 11 bis 16 cm lang, im Bereich der Blattadern oberseits leicht behaart; Oberseite dunkelgrün, Unterseite silbergrau und filzig, gelbe Herbstfärbung; **RINDE** Jungtriebe graufilzig; Borke ist hellgrau und glatt, später leicht gefurcht; **BLÜTE** gelb, spätblühend; **KLIMATOLERANZ** längere Trockenheit vertragend, stadtklimafest, frosthart; **STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT** gut geeignet; **BESONDERHEITEN** Bienengehölz, Selektion mit besserer Leittrieb- bildung als bei der Art, keine Honigttauabsonderung



GRÜNE STÄDTE
EUROPA



Bund deutscher
Baumschulen e.V.

ACER CAMPESTRE 'HUIBERS ELEGANT'

syn. *A. campestre* 'Elegant', Feldahorn



HERKUNFT Niederlande, Gelderse Nursery, Opheusden, 1990
HÖHE 6 bis 10 m; **BREITE** 3 bis 5 m
WUCHS mittelgroß, mit sehr regelmäßigem, aufrechtem Wuchs, eiförmiger Krone und starkem Jugendwachstum, später langsam wachsend; **BLÄTTER** gegenständig, 5 bis 8 cm lang, 5 bis 10 cm breit, 3- bis 5-lappig, stumpfeckig, Milchsaft führend; **RINDE** braune Zweige, Borke längs- und querrissig, grau
BLÜTE gelbgrün; **KLIMATOLERANZ** stadtklimafest, gedeiht auch auf kalkhaltigen Böden
STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT im GALK-Straßenbaumtest
BESONDERHEITEN Bienengehölz, regelmäßiger, aufrechter Wuchs, gilt als mehltaufrei

ALNUS X SPAETHII

Erle, Purpurerle



HERKUNFT Deutschland, Späth, 1908, Kreuzung aus *Alnus japonica* und *Alnus subcordata*; **HÖHE** 12 bis 15 m; **BREITE** 8 bis 10 m; **WUCHS** breit pyramidale Krone, Äste locker aufrecht, im Alter mehr waagrecht ausgebreitet, gerader, durchgehender Stamm, schnell wachsend **BLÄTTER** lang haftend, dunkelgrün, leicht glänzend; **RINDE** einjährige Triebe grauoliv, mehrjährige Zweige olivbraun mit vielen, quer angeordneten Lentizellen; **BLÜTE** braungelb **KLIMATOLERANZ** frosthart, windfest **STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT** gut geeignet; **BESONDERHEITEN** gerader, durchgehender Stamm, schnell wachsend, teilweise starker Fruchtbehang, Schneebruchgefahr durch lang haftendes Laub



Warum Vorsicht?

- Es gibt viel mehr gute Bäume, die ebenfalls verwendet werden können und auch sollen
- Es gibt über 500 weitere Baumarten- und Sorten, die auch eine Berechtigung haben



Der richtige Baum am richtigen Standort ist eine Zauberformel

Verfügbarkeit – scheinbar alles machbar!



Die Baumschulen sind in der Produktion – der Bedarf hat sich jedoch geändert!



Der Bedarf an Bäumen hat sich verändert!!!!

- Der Bedarf an Bäumen ging von Mitte der 1990er-Jahre bis Ende 2018 schleichend zurück
- Die für diesen Zeitraum produzierten Bäume konnten nicht verkauft werden oder nicht zu auskömmlichen Preisen vermarktet werden. Sie wurden vernichtet!!!!
- Die Menge der Baumschulen und die Flächen der Baumschulen hat sich in dieser Zeit immer weiter reduziert

	2004	2017
Baumschulbetriebe insgesamt	3398	1714
Baumschulfläche	25.520 ha	18.613 ha

Quelle: BdB

Grundlage: vier Baumschulerhebungen sowie interne BdB-Statistik



Bund deutscher
Baumschulen e.V.



- **Die Produktion eines Alleebaumes 20-25-30 dauert, je nach Sorte, zwischen 12 und 20 Jahren
Welcher Industriezweig geht solche Risiken ein?!**
- **Wichtig ist aber zu wissen, was sind die richtigen Bäume! Wer auf die falschen Baumarten setzt hat ein Absatzproblem.**
- **Ein großes Produktionsrisiko für Baumschulen, die Bäume produzieren**

- **Seit 2018 findet ein Umdenken statt!**
- **Der Klimawandel ist anscheinend jetzt erst in der Stadt angekommen!**
- **Der „Greta-Effekt“ schlägt ein!**
- **„Grün in die Stadt“ ist das neue Zauberwort – völlig zu Recht und schon lange überfällig. Die Baumschulen haben es jahrelang gepredigt!**
- **In den Jahren davor hat der „Rotstift“ immer dazu geführt, das in den Haushaltsetats Baumpflanzungen gestrichen wurden. Hier herrscht großer Nachholbedarf**

Produktionszyklus in der Baumproduktion

Beginn der Produktion (3 Jahre alte Linde)





2xv Jungbaum – 3 Jahre später

**Insgesamt sind 6 Jahre
Produktionszeit vergangen**

GRÜNE STÄDTE
EUROPA



Bund deutscher
Baumschulen e.V.

3xv Alleebaum mit Drahtballierung 18-20 Stammumfang -4 Jahre später Gesamtproduktionszeit 10 Jahre





**4xv Alleebaum 25-30 Stammumfang mit
Drahtballierung**

**Weitere 4 Jahre Produktionszeit
Gesamtproduktionszeit bis hierhin 14 Jahre**



Hier zum Vergleich:

3xv 18-20

4xv 25-30

GRÜNE STÄDTE
EUROPA



Bund deutscher
Baumschulen e.V.



Von klein nach groß – 14 Jahre Produktionszeit

Normalsorte Tilia „Pallida“

Acer monspessulanum

oder

Parrotia persica

Dauern mal eben 5-6 Jahre länger.....

20 Jahre +



**Bund deutscher
Baumschulen e.V.**



- **Die Baumschulen sind seit vielen Jahren in der Produktion**
- **Die gut etablierten, alten Sorten sind in größeren Mengen verfügbar**
- **Neue (wieder belebte) Sorten befinden sich weiter im Aufbau**
- **Große Stückzahlen sind hier noch nicht uneingeschränkt verfügbar**



Der Umdenkprozess klimaresiliente Bäume in die Stadt zu bringen führt zu einem interessanten Effekt:

- **Jahrelang wurden weniger Bäume in den Städten neu- und nachgepflanzt**
- **Seit 3 Jahren wird ein großer Bedarf an Zukunftsbäumen nachgefragt**
- **Alles stürzt sich auf die Zukunftsbäume – ein regelrechter „Run“ ist gestartet**

Die Pflanzenproduktion in der Baumschulen hat wieder viele Abnehmer

Wird sich die Baumproduktion erhöhen?

**Fachkräftemangel – lange Vorlaufzeiten –
Produktionsveränderungen - Klimawandel**

GRÜNE STÄDTE
EUROPA



Bund deutscher
Baumschulen e.V.



**Nachfrageschwankungen
und Saisongeschäft
machen die
Pflanzenverfügbarkeit zu
einem schwierigen
Geschäft**



- **Das Sortiment der Zukunftsbäume ist aufgerufen und befindet sich in der Produktion**
- **Noch nie waren Bäume so knapp, wie derzeit**
- **Die Knappheit wird auch noch länger anhalten (6-10 Jahre oder mehr?)**
- **Bäume lassen sich nur in längerem Zeitraum produzieren und nicht über Nacht**
- **Der Kunde muss flexibler werden**
- **Sortenänderungen/Stückzahländerungen/Größenänderungen/Lieferzeiträume**

Sind aktuelle Ausschreibungen noch zeitgemäß?

- **Alles muss angeboten werden**
- **In der Ausschreibung darf nichts verändert werden, sonst ist sie ungültig**
- **Der Baumschuler wird gezwungen Pflanzen anzubieten, die nicht verfügbar sind**

Beispiel Stadt K.....:

- **Alle Lose müssen angeboten werden**

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.
5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

 mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

Hier kann Abhilfe geschaffen werden:

Beispiel Stadt München:

- **Positionsweise Vergabe**

L 211

(UVgO - Aufforderung zur Abgabe eines Angebots)

4 Losweise Vergabe:

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose:
 - siehe Auftragsbekanntmachung
 -
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.

Höchstzahl:

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:



Beispiel Stadt Hannover:

- Man braucht nur das anbieten, was in der eigenen Baumschule steht (man ist nicht auf Zukauf angewiesen)

Besondere Vertragsbedingungen:

Eine Vergabe von Einzelpositionen - entsprechend der lfd. Positionsnummern 1-29 ist möglich, wobei die **Vergabe der Pos. 1-23 (Alleebäume)** unter der **Prämisse „lieferbar aus eigenem Bestand“** erfolgen soll. Die Positionen Nr. 1 bis Nr. 29 entsprechen jeweils einem Los.

Sind Positionen weder aus dem eigenen Bestand noch aus dem Zukauf lieferbar, so ist dies im LV deutlich zu machen.

Alle **aus der eigenen Baumschule lieferbaren Alleebäume** sind in der Spalte 'Eigenbetrieb ja' mit einem 'X' zu kennzeichnen.

Die Zuschlagserteilung erfolgt auf das jeweils wirtschaftlich günstigste Angebot, welches unter Berücksichtigung der Lieferbarkeit aus eigenem Bestand sowie des Einzelpreises errechnet wird. Hierbei wird die „Lieferbarkeit aus eigenem Bestand“ mit 70% und der Einzelpreis mit 30% Gewichtung in die Berechnung mit einbezogen. Falls kein Bieter das Zuschlagskriterium „Lieferbarkeit aus eigenem Bestand“ erfüllen kann, kommt allein der günstigste Einzelpreis als Zuschlagskriterium zum Tragen.

- **Vorab Marktanalysen – Marktabfragen**
- **Produktionsaufträge schon Jahre vorher erteilen**

Ergebnis:

- Die Produktion für Bäume läuft in Deutschland und zum Teil im benachbarten Ausland auf einem stabilen Niveau
- Es wird schwierig sein, alle Städte wunschgemäß über die nächsten Jahre zu bedienen
- Flexibilität der Kunden ist sehr wichtig
- Frühzeitig Bemühen um den Pflanzeneinkauf
- Mit den Baumschulen reden/besichtigen
- Gemeinsam agieren



**Ja, es gibt Bäume für die
klimaresiliente Stadt, aber
Flexibilität ist gefragt!**

Ein Herzenswunsch der Baumschulen:

- **Einen Baum liefern, der 20 Jahre alt ist und die höchsten Qualitätsstandards in Europa besitzt, ist unser Ziel**
- **Diese Bäume müssen aber fachgerecht in die Zukunft geführt werden**
- **Große Pflanzflächen (36 Kubikmeter durchwurzelbarer Boden und viel mehr), top Substrate oder perfekte, anstehende Böden verwenden**
- **Große, breite Wurzelgräben von Baum zu Baum**
- **Höhengerechte Pflanzung (nicht zu tief!)**
- **Stammschutz (Farbe, Riedmatten)**
- **Optimale Anbindung (4er-Bock)**
- **Pflanzschnitt (Rückschnitt um mindestens 1/3)**
- **Ausgiebige Bewässerung von Anfang an (in Trockenperioden bis zu 100 Liter wöchentlich)**
- **Fachgerechte Düngung**
- **Alles mindestens 5 Jahre pflegen**





Nur wenn die Pflanze genug Wurzelraum mit den besten Böden und Substraten hat, kann sie sich entwickeln





Die Produktion läuft.....



Es wird ausgeliefert.....



Sortenvielfalt.....

**Produktions-
ketten stehen!**



**Bund deutscher
Baumschulen e.V.**

GRÜNE STÄDTE
EUROPA



**Der Kunde
kann auch
aussuchen!**



Bund deutscher
Baumschulen e.V.





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

